



MARKT

S
C
H
O
P
F
L
O
C
H

Amts- und Mitteilungsblatt

Jahrgang 35

Freitag, 15. Februar 2008

Nummer 2

Orden „Till von Franken“ in Gold verliehen

Herr Peter Seybold wurde mit dem höchsten Orden des Fastnachtsverbandes Franken für sein unermüdliches und langjähriges Wirken in der FG Medine ausgezeichnet.

Peter Seybold ist erst der 61. Träger dieser hohen Auszeichnung, die seit über 50 Jahren verliehen wird.

Der Markt Schopfloch gratuliert sehr herzlich!



Neues Feuerwehrfahrzeug offiziell in Dienst gestellt

Am Samstag, 26.01.2008 wurde das neue Tragkraftspritzenfahrzeug TSF offiziell der Freiwilligen Feuerwehr Lehengütingen durch 1. Bürgermeister Oswald Czech übergeben. Zahlreiche Ehrengäste und Interessierte aus der Bevölkerung waren hierzu anwesend. Nach einigen Ansprachen von Feuerwehrführungs Kräften des Landkreises Ansbach und der Segnung des Fahrzeuges durch Pfarrer Harald Eyer mann wurde dann dem 1. Kommandanten Helmut Hassold der Schlüssel durch 1. Bürgermeister Oswald Czech überreicht. Er machte hierbei deutlich, dass diese Investition allen Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Schopfloch zugutekommt, die in eine Notlage geraten. Für die Freiwillige Feuerwehr Lehengütingen war dies ein historischer Moment in ihrer 110-jährigen Geschichte. Das neue Fahrzeug ersetzt den alten Tragkraftspritzenanhänger TSA. Das Fahrgestell besteht

aus einem Opel Movano, der Aufbau wurde von der Firma Ziegler geliefert. Angeschafft wurde auch eine neue Tragkraftspritze. Besonderes Augenmerk bekam bei der Anschaffung neben der Brandbekämpfung auch die Ausrüstung der Beleuchtung und der Verkehrsabsicherung während den Einsätzen. Anschließend konnten sich alle Anwesenden noch selbst von der modernen Ausstattung des Fahrzeuges vor Ort überzeugen.



Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung für die Wahl des Gemeinderats, des ersten Bürgermeisters, des Kreistags und des Land- rats am Sonntag, 02. März 2008

1. Die Abstimmung dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
 2. **Das Stimmrecht kann folgendermaßen ausgeübt werden:**
 - 2.1 **Im Abstimmungsraum:**
 - 2.1.1 Die Gemeinde/Stadt ist in 3 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens **10. Februar 2008** übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten abstimmen können. Sie enthalten einen Hinweis, ob der Abstimmungsraum barrierefrei ist.
 - 2.1.2 Stimmberechtigte können, wenn sie **keinen Wahlschein** besitzen, nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.
 - 2.1.3 Wer **einen Wahlschein** besitzt, kann das Stimmrecht ausüben
 - bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat,
 - bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe – auch für die Landkreiswahlen – nur in dieser Gemeinde/Stadt erfolgen.
 - 2.1.4 Die Abstimmenden haben ihre Wahlbenachrichtigung oder ihren Wahlschein und ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürgerinnen/Unionsbürger einen Identitätsausweis, oder ihren Reisepass zur Abstimmung mitzubringen.
 - 2.1.5 Die Stimmzettel werden den Abstimmenden beim Betreten des Abstimmungsraums ausgehändigt. Sie müssen von den Stimmberechtigten allein in einer Wahlzelle des Abstimmungsraums gekennzeichnet werden.
 - 2.1.6 Die Durchführung der Abstimmung und die Feststellung des Abstimmungsergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung der Abstimmung möglich ist.
 - 2.1.7 Die Wahlbenachrichtigung ist bei der Wahl des ersten Bürgermeisters und des Landrats zu belassen, da sie für eine etwaige Stichwahl benötigt wird.
 - 2.2 **Durch Briefwahl:**
 - 2.2.1 Wer durch Briefwahl wählen will, erhält von der Gemeinde auf Antrag zusammen mit dem Wahlschein folgende Unterlagen:
 - einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
 - einen Wahlumschlag für alle Stimmzettel,
 - einen hellroten Wahlbriefumschlag (mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist) für den Wahlschein und den Wahlumschlag,
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.
- Wer bereits einen Wahlschein besitzt, kann Stimmzettel und Briefwahlunterlagen auch nachträglich erhalten.
Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.
- 2.2.2 Bei der Briefwahl sorgen die Stimmberechtigten dafür, dass der Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein am Wahltag bis zum Ablauf der Abstimmungszeit bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Behörde eingeht.
 3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Schopfloch, Fr.-Ebert-Str. 15, 91626 Schopfloch, zusammen.
 4. **Grundsätze für die Kennzeichnung der Stimmzettel:**
Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Sie sind als Muster anschließend an diese Bekanntmachung abgedruckt. Gegebenenfalls aufgedruckte Strichcodes dienen ausschließlich der Erleichterung der Stimmenauszählung.
 - 4.1 **Wahl des Gemeinderats und des Kreistags:**
Sofern die Stimmzettel **mehrere** Wahlvorschläge enthalten, gelten die Grundsätze der **Verhältniswahl**. Aus den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Es können nur die auf den amtlichen Stimmzetteln vorgedruckten sich bewerbenden Personen gewählt werden.
Die Stimmberechtigten können einen Wahlvorschlag unverändert annehmen, indem sie in der Kopfleiste den Kreis vor dem Kennwort des Wahlvorschlags kennzeichnen.
Sollen einzelne sich bewerbende Personen Stimmen erhalten, wird das Viereck vor den sich bewerbenden Personen gekennzeichnet.
Die Stimmberechtigten können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl einzelnen sich bewerbenden Personen bis zu drei Stimmen geben, wobei auch mehrfach aufgeführte Personen nicht mehr als drei Stimmen erhalten dürfen.
Die Namen vorgedruckter sich bewerbender Personen können gestrichen werden. Die übrigen sich bewerbenden Personen sind dann gewählt, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet wurde.
Die Stimmberechtigten können ihre Stimmen innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl sich bewerbenden Personen aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben.
 - 4.2 **Wahl des ersten Bürgermeisters und des Landrats:**
Jede stimmberechtigte Person hat eine Stimme. Auf den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ist erläutert, wie die Stimmzettel zu kennzeichnen sind.
 - 4.3 Die gekennzeichneten Stimmzettel sind mehrfach so zu falten, dass der Inhalt verdeckt ist.
 5. Die Stimmberechtigten können ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Sind sie des Le-

Muster



Auf dem Stimmzettel darf nur ein Bewerber angekreuzt werden.

**Stimmzettel
zur Wahl des Landrats
im Landkreis Ansbach
am 2. März 2008**

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union (CSU)	Schwembauer Rudolf, Landrat, Bezirksrat, Geslau	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 02 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Unger Kurt, Dipl.-Ing. (FH), lfd. Angestellter, Stadtratsmitglied, Kreisrat, Feuchtswangen	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 03 Kennwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Schreiner Uwe, Rechtsanwalt, Stadtratsmitglied, Kreisrat, Windsbach	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 04 Kennwort Ökologisch-Demokratische Partei (ödp)	Malecha Hartmut, Rektor, Kreisrat, Mönchsroth	<input type="radio"/>

Muster



Auf dem Stimmzettel darf nur ein Bewerber angekreuzt werden.

**Stimmzettel
zur Wahl des ersten Bürgermeisters
in Schopfloch
am 02. März 2008**

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort CSU / Freie Wähler	Rehn Roger, Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege, Gemeinderatsmitglied	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort SPD – Unabhängige Wähler	Czech Oswald, Dipl.-Ing. (FH), erster Bürgermeister, Kreisrat	<input type="radio"/>



Stimmzettel zur Wahl des Gemeinderats in Schopfloch am 02. März 2008

Muster

Jeder Wähler und jede Wählerin hat 28 Stimmen.
Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

Wahlvorschlag Nr. 1	
Kenntwort:	CSU / Freie Wähler
101	Rehn Roger, Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege, Gemeinderatsmitglied
102	Häberlein Heino, Verwaltungsdirektor, Gemeinderatsmitglied
103	Dänzer Klaus, Metallbauermeister, Gemeinderatsmitglied
104	Konold Marianne, Dipl.-Ingenieurin Agrar, Betriebsberaterin, Gemeinderatsmitglied, Lehengütigen
105	Hutmänn Lothar, Zimmermeister, Gemeinderatsmitglied
106	Grimm Friedrich, Staatlich geprüfter Gartenbautechniker
107	Neumeyer Martina, Pharmazeutisch-Kaufmännische Angestellte
108	Rohrbach Markus, Elektromeister
109	Kirschbaum Gerhard, Kaufmännischer Angestellter, Ortsprecher, Dickersbronn
110	Teichmann Jürgen, Rentner, Gemeinderatsmitglied
111	Grum Stefan, Meister im Sanitär- und Heizungshandwerk
112	Köhnlechner Günther, Landwirt, Ortsprecher, Zwernberg
113	Lang Rüdiger, Friseurmeister
114	Forche Monika, Lehrerin
115	Thiele Klaus, Verfahrenstechniker Auto Serie
116	Hutmann Holger, Hoch- und Tiefbautechniker
117	Weber Daniela, Industriekauffrau
118	Rohrbach Ralf, Landwirt
119	Döring Frank, Mechaniker
120	Kiefhaber Jochen, selbständiger Monteur
121	Dirian Claudia, Bürokauffrau
122	Grimm Gerhard, Dipl.-Betriebswirt (FH), Geschäftsführer
123	Baumgärtner Gerhard, Maurerpolier, Lehengütigen
124	Rögele Walter, Großhandelskaufmann
125	Beuke Hans-Peter, Fahrshullehrer
126	Manz Bernd, Maschinenbaukonstrukteur
127	Heidecker Erich, CNC-Dreher, Zwernberg
128	Dr. Bormann Steffen, Zahnarzt

Wahlvorschlag Nr. 2	
Kenntwort:	SPD – Unabhängige Wähler
201	Czech Oswald, Dipl.-Ing. (FH), erster Bürgermeister, Kreisrat
202	Haag Martin, Fliesenleger- und Kachelofenbauermeister, Gemeinderatsmitglied
203	Ködel Gerhard, Polizeibeamter, Gemeinderatsmitglied
204	Osti Sigrid, Kindergartenleiterin, Gemeinderatsmitglied
205	Vogt Andreas, Steinmetz- und Bildhauermeister, Gemeinderatsmitglied
206	Reuter Jürgen, Bauzeichner
207	Hiltl Marion, Dipl.-Betriebswirtin (FH), Kaufmännische Angestellte
208	Leprich Björn, Gas- und Wasserinstallateur
209	Kohr Johannes, Technischer Zeichner
210	Hölzlein Silke, Bäckerfachverkäuferin, Buchhof
211	Horn Thomas, Drucktechniker
212	Jotz Claus-Peter, Malermeister, Dickersbronn
213	Bühlmeyer Dieter, Dreher
214	Weybrecht Heidrun, Verwaltungsamtmann
215	Birmann Claus, Marktleiter i.R.
216	Köhler Oliver, Kachelofenbauer
217	Prüfer Susame, Bankkauffrau
218	Treu Reinhold, Berufskraftfahrer
219	Schmidt Birgit, Steuerfachgehilfin
220	Leprich Thomas, Maler
221	Hauenstein Renate, Technische Angestellte, Lehengütigen
222	Müller Bernd, Maschinenbautechniker
223	Kudh Margit, Hausfrau
224	Zink Hans, Dipl.-Sozialwirt (FH)
225	Lehr Karin, Raumpflegerin
226	Röhle Andreas, Zimmermann
227	Heppeler Rainer, Kunststoff-Formgeber
228	Hiltl Johann, Installateur- und Heizungsbauermeister, Gemeinderatsmitglied

Wahlvorschlag Nr. 4	
Kenntwort:	Wählergruppe Schopfloch-Land
401	Schirrie Walter, Landwirtschaftsmeister, zweiter Bürgermeister, Waldhäuslein
402	Lauth Karl, Kundendienstmonteur, Gemeinderatsmitglied, Lehengütigen
403	Blümlein Herbert, Lagerarbeiter, Dickersbronn
404	Ehlerth Heinz jun., Agrar-Betriebswirt, Lehengütigen
405	Bögelein Monika, Industriefachwirtin, Lehengütigen
406	Wengel Bernd, Zimmermann, Lehengütigen
407	Akba Tina, Krankenschwester, Waldhäuslein
408	Meyer Ralf, Agrar-Betriebswirt, Waldhäuslein
409	Graf Yvonne, Zahnmedizinische Fachangestellte, Waldhäuslein
410	Hofmann Dieter, Schlosser, Lehengütigen
411	Volk Friedrich, Baggerführer, Lehengütigen
412	Ganzer Willi, Schlosser, Zwernberg
413	Schmidt Reiner, Medienstalter, Lehengütigen
414	Beckler Bernd, Lagerist, Dickersbronn
415	Frenz Reiner, Technischer Angestellter, Lehengütigen
416	Dürsch Thomas, Dipl.-Ingenieur Agrar (FH), Lehengütigen
417	Hofmann Markus, Werkzeugmacher, Lehengütigen
418	Ehlerth Carolin, Bürokauffrau, Lehengütigen
419	Schlarbaum Klaus, Sanitärinstallateur, Lehengütigen
420	Ansorge Klaus, Lagerist, Dickersbronn
421	Schmidt Roland, Maschinenführer, Lehengütigen
422	Köhnlein Fritz, Lkw-Fahrer, Dickersbronn
423	Rollbühler Heinz, Landschaftsgärtner, Lehenbuch
424	Gröniger Werner, Bauschlosser, Lehengütigen
425	Granzer Ralf, Heizungsbauer, Zwernberg
426	Breiden Alex, Gastwirt, Lehengütigen
427	Schmidt Erich, Arbeiter, Lehengütigen
428	Brunner Reinhold, Metallbauer, Dickersbronn

sens unkundig oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage, ihr Stimmrecht auszuüben, können sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

6. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

Anlagen: 1 Stimmzettel für die Wahl des ersten Bürgermeisters
 1 Stimmzettel für die Wahl des Landrats
 1 Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderats

(hinsichtlich des Stimmzettels für die Wahl des Kreistags wird auf die Wahlbekanntmachung des Landratsamtes Ansbach in der Fränkischen Landeszeitung verwiesen; dieser Stimmzettel hängt auch im Rathaus in Schopfloch an der Bekanntmachungstafel aus)

Schopfloch, 15.02.2008
 Czech, 1. Bürgermeister

Bekanntmachung der Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Ergebnisses für die Wahl des Gemeinderats und des ersten Bürgermeisters am Sonntag, 02. März 2008

Die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses gemäß Art. 19 Abs. 3 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) findet statt am **Dienstag, 04. März 2008 um 11.00 Uhr im Rathaus in Schopfloch, Fr.-Ebert-Str. 15, 91626 Schopfloch, Zimmer 11.**

Der Wahlausschuss verhandelt, berät und entscheidet in öffentlicher Sitzung, soweit nicht Rücksichten auf das Wohl der Allgemeinheit oder auf berechnigte Ansprüche Einzelner entgegenstehen (Art. 17 Abs. 2 GLKrWG). In diesen Fällen berät und entscheidet er in nichtöffentlicher Sitzung über den Ausschluss der Öffentlichkeit. Beschlüsse, die in nicht-öffentlicher Sitzung gefasst wurden, werden der Öffentlichkeit bekannt gegeben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind.

Sollte eine weitere Sitzung notwendig werden, wird Ort und Zeitpunkt ebenfalls rechtzeitig bekannt gemacht.

Schopfloch, 15.02.2008
 gez. Walter
 Gemeindevahlleiter

Bekanntmachung nach Art. 32 Abs. 1 Satz 4 MeldeG über das Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte an Parteien und Wählergruppen

Nach Art. 32 Abs. 1 des Gesetzes über das Meldewesen (Meldegesetz – MeldeG) darf die Gemeinde als Meldebehörde im Zusammenhang mit den **Landtags- und Be-**

zirkswahlen am 28. September 2008 den Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Wahlberechtigten erteilen, die nach ihrem Lebensalter bestimmten Gruppen zugeordnet werden (sog. Gruppenauskunft). Die davon Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen. Dieser Widerspruch kann schriftlich oder mündlich bei der Meldebehörde eingelegt werden; er bedarf keiner Begründung, ist von keinen Voraussetzungen abhängig und gilt solange, bis er durch eine gegenteilige Erklärung widerrufen wird. Die Gemeinde bzw. Meldebehörde darf, falls einer Datenweitergabe nicht widersprochen wurde, Daten frühestens ab dem 28. März 2008 weitergeben.

Verordnung

des Marktes Schopfloch über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonntagen (und Feiertagen) anlässlich von Märkten oder ähnlichen Veranstaltungen im Bereich der Marktgemeinde Schopfloch für das Jahr 2008

Aufgrund des § 14 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.06.2003 (BGBl I S. 744), in der derzeit gültigen Fassung, erlässt die gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3 der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes, der Sicherheitstechnik, des Chemikalien- und Medizinprodukte-rechts (ASiMPV) vom 02.12.1998 (BayRS 805-2-G) in Verb. mit Art. 3 Abs. 1 Nr. 1 des Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) vom 23.12.1976 (BayRS 2010-1-I) in der derzeit gültigen Fassung, zuständige Marktgemeinde Schopfloch folgende Verordnung:

§ 1

Für alle Verkaufsstellen in den nachstehend aufgeführten Gemeindeteilen werden die nachfolgend angegebenen Öffnungszeiten an unten stehenden Sonntagen aus dem genannten Anlass freigegeben:

Gemeindeteile Schopfloch und Lehengütingen:

am Sonntag, **09.03.08 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr** (Schopflocher Frühling)

am Sonntag, **06.04.08 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr** (Schopflocher Frühling) – Haupttag

am Sonntag, **20.04.08 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr** (Schopflocher Frühling)

am Sonntag, **21.09.08 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr** (Gewerbeschau)

am Sonntag, **19.10.08 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr** (Schopflocher Herbst)

§ 2

Die durch Rechtsverordnung nach § 12 des Ladenschlussgesetzes freigegebenen Verkaufszeiten (Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen) bleiben unberührt.

§ 3

Für den Schutz der Arbeitnehmer, die an den freigegebenen Sonntagen (und Feiertagen) in Verkaufsstellen beschäftigt werden, gelten § 17 des Ladenschlussgesetzes und bei Jugendlichen § 17 (an Feiertagen § 18) des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Vorschriften des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage sowie die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes, des Manteltarifvertrages für die Arbeitnehmer im Einzelhandel in Bayern und des Mutterschutzgesetzes zu beachten sind und dass Zuwiderhandlungen gegen ladenschlussrechtliche Bestimmungen gemäß § 24 des Gesetzes über den Ladenschluss mit Geldbuße geahndet werden können.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Marktes Schopfloch in Kraft und gilt bis zum Ablauf der von der Verordnung erfassten Tage.

Schopfloch, den 15. Februar 2008
Marktgemeinde Schopfloch

gez. C z e c h
1. Bürgermeister

Nachrichten aus dem Rathaus

Wahlrecht live testen – unter www.markt-schopfloch.de

Wahlrecht live testen – nicht nur für Jungwähler interessant

Mit dem Online-Stimmzettel des Marktes Schopfloch kann jeder Bürger bereits jetzt – ganz bequem von zu Hause aus – kumulieren und panaschieren und dabei genau beobachten, wann eine Stimme gültig ist und wann nicht. Selbstverständlich enthält der Stimmzettel bereits die zur Wahl stehenden Parteien und Kandidaten des Marktes Schopfloch für die Gemeinderatswahl am 02.03.2008. Insgesamt stehen den Wählern 28 Stimmen zur Verfügung. Diese Stimmen können auf die Listen oder deren Kandidaten entsprechend verteilt werden. Dabei ist zu beachten, dass nicht mehr als drei Stimmen je Kandidat kumuliert werden dürfen. Alle darüber hinaus verteilten Stimmen werden ungültig. Wenn Sie das probieren, wird Ihnen das auf dem „Probestimmzettel“ sofort angezeigt.

Der Unterschied zwischen kumulieren und panaschieren ist ganz schnell erklärt. Beim Kumulieren verteilt der Wähler mehrere Stimmen innerhalb einer Liste. Und das Panaschieren ist die Verteilung mehrerer Stimmen auf Kandidaten unterschiedlicher Listen.

Ihr Weg zum Online-Stimmzettel

Unter www.markt-schopfloch.de befindet sich der Link „**Stimmzettel online**“. Durch Klick auf den Link öffnet sich der Stimmzettel in einem weiteren Fenster. Und dann kann es auch schon losgehen.

Zum Vergeben oder Entfernen der Stimmen einfach die Listenkreuzfelder (Kreise neben den Parteinamen) oder die Be-

werberkreuzfelder (links neben den Bewerbern) anklicken. Mit der linken Maustaste erhöht sich ein Bewerber-Stimmenwert, mit der rechten Maustaste wird die Stimmenzahl wieder reduziert. Mit einem Klick mit der rechten Maustaste auf einen Bewerber-Namen kann dieser gestrichen werden. Übrigens: Die Auswirkungen der einzelnen Mausclicks werden direkt sichtbar, denn alle wahlrechtlichen Prüfungen sind im Online-Stimmzettel enthalten.

Noch ein Hinweis:

Es handelt sich um einen reinen „**Probestimmzettel**“, der nur zu Testzwecken dient und nicht an das Wahlamt abgeschickt werden kann. Ihr Gang zur Wahlurne bzw. per Briefwahl wird dadurch nicht ersetzt.

Briefwahlunterlagen über das Internet beantragen

Für die wahlberechtigten Bürger des Marktes Schopfloch besteht die Möglichkeit, die Briefwahlunterlagen für die Kommunalwahl 2008 bequem von zu Hause aus per Internet unter www.markt-schopfloch.de anzufordern.

Durch Klick auf den Link „**Wahlschein online**“ (Sie finden diesen Link unter <Rathaus> <Rathaus Service-Portal> bzw. auf der Startseite über „**Mit der Maus ins Rathaus**“, <Online-Behördengang in Schopfloch>) öffnet sich eine Dialogmaske, in der die persönlichen Daten sowie die Nummer im Wählerverzeichnis (diese steht auf der Wahlbenachrichtigungskarte) eingegeben werden müssen. Die Daten werden mit einem sicheren Verschlüsselungsverfahren an die Marktverwaltung Schopfloch übertragen.

Anschließend wird der Wahlschein automatisch erstellt und der Bürger erhält in den nächsten Tagen seine Briefwahlunterlagen.

Nutzen Sie diesen komfortablen „rund-um-die-Uhr“ Service. Sie sparen sich den Weg und die Zeit für den Gang ins Rathaus.

Noch eine Bitte:

Werfen Sie Ihre ausgefüllten Briefwahlunterlagen **rechtzeitig** bis zum Wahltag (02.03.2008) in den **Briefkasten am Rathaus** bzw. geben Sie die Unterlagen in der Marktverwaltung ab. Natürlich können Sie uns Ihre Briefwahlunterlagen auch per Post zusenden.

Rathaus am Montag, 03. März 2008, geschlossen

Das Rathaus bleibt am **Montag, 03. März 2008**, wegen Abwicklung der Kommunalwahl für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen.

Da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktverwaltung bei der Stimmenausschüttung eingesetzt sind, bitten wir die Bürgerinnen und Bürger, am 03. März 2008 nur in dringenden und unaufschiebbaren Angelegenheiten im Rathaus vorzusprechen.

Wiederholte Sachbeschädigung an geparkten Autos

Im Bereich Industriestraße – Friedrich-Ebert-Straße (Parkplatz Einkaufsmarkt) wurde in den letzten Wochen des Öfteren die Lackierung von geparkten Pkw's zerkratzt. Hinweise, auch vertraulich, können Sie an die Polizeiinspektion Dinkelsbühl, Telefon: 09851 / 57 19 – 14 oder an die Gemeindeverwaltung, Telefon: 09857 / 97 95 – 0 richten!

Fälligkeitstermine von Steuern und Abgaben

Die 1. Rate der Grundsteuer A und B und der Gewerbesteuer sowie die Vorauszahlung für Wasser- und Kanalgebühren für das I. Quartal 2008 sind am 15. Februar 2008 zur Zahlung fällig. Soweit von den Steuerpflichtigen der Marktkasse Abbuchungsermächtigungen vorliegen, werden die fälligen Steuerbeträge vom jeweiligen Girokonto abgebucht. Steuerpflichtige, welche keine Abbuchungsaufträge erteilt haben, werden hiermit höflich aufgefordert, die fällige Steuer- bzw. Gebührenschild auf eines der Bankkonten der Marktkasse zu überweisen oder direkt bei der Marktkasse (während der allgemeinen Öffnungszeit) einzuzahlen.

Leichenträger gesucht

Die Marktverwaltung bietet eine Nebentätigkeit als Leichenträger an.

Auskunft erteilt Herr Kümmerle/Frau Birmann, Zimmer Nr. 3, Telefon: 09857 / 97 95 – 14.

Meldepflicht bei Wohnungswechsel

Viele Einwohner sind sich ihrer Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel nicht bewusst. Die Erfüllung der allgemeinen Meldepflicht interessiert nicht nur Behörden, sie hat auch für den Bürger vielfältige Rechtsfolgen, die an die Meldepflicht geknüpft sind. Das Melderegister ist Grundlage für die Wahlberechtigung, für die Ausstellung von Ausweisen, Lohnsteuerkarten und anderem mehr. Auch die staatlichen Finanzzuweisungen, die die Gemeinde durch das Land erhält, werden nach der Einwohnerzahl berechnet.

Bei einem Zuzug in die Gemeinde oder beim Wegzug aus der Gemeinde, aber auch bei Umzügen innerhalb der Gemeinde, ist derjenige, der umzieht verpflichtet, dies **innerhalb einer Woche** dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen.

Bei Wegzug ist die Abmeldung nur erforderlich, wenn der Wegzug ins Ausland erfolgt.

Deshalb unsere dringende Bitte:

Melden Sie Zu- und Wegzüge rechtzeitig beim Einwohnermeldeamt im Rathaus Schopfloch (Tel. Nr. 0 98 57 / 97 95 – 15) auch, wenn Sie nur der **Wohnungsnehmer/Vermieter** sind!

Fundsachen

1 Schlüssel mit Mäppchen, 1 Armbanduhr und 1 Fahne wurden gefunden und im Rathaus Zi.-Nr. 1 abgegeben.

Jüdischer Friedhof Schopfloch

An der Eingangstüre des Jüdischen Friedhofs in Schopfloch wurde in den letzten Tagen aus Sicherheitsgründen ein neues Türschloss eingebaut. Besucher können sich ab sofort während den üblichen Dienststunden der Marktverwaltung den Schlüssel im Schopflocher Rathaus gegen eine kleine Kautionsausleihe. Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass weder der Markt Schopfloch noch der Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinde in Bayern eine Haftung bei Unfällen übernimmt und somit das Betreten des Jüdischen Friedhofs auf eigene Gefahr besteht.

Anlieferung von Holz- und Reisigmaterialien für das Abbrennen des Osterfeuers

Zum Abbrennen des Osterfeuers dürfen die zulässigen Materialien (natürliche Holz- und Reisigmaterialien wie Äste, Zweige und Sträucher) **nur im zeitlichen Zusammenhang mit diesem Brauchtum angeliefert werden**. Das bedeutet, dass frühestens **8 Wochen** vor dem Abbrenntag mit den Anlieferungen begonnen werden darf. Dadurch können bereits die angelieferten Materialien genau kontrolliert werden.

Während der übrigen Zeiten ist es strengstens verboten, Materialien anzuliefern. Für die Entsorgung von Grüngutabfällen ist die Gemeinde zuständig, die entsprechende Entsorgungseinrichtungen vorhält.

Ablagerungen, die außerhalb des zulässigen Zeitraums erfolgen, werden zur Anzeige gebracht und entsprechende Ordnungswidrigkeiten durch das Landratsamt eingeleitet.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Der Wertstoffhof (beim Bauhof) ist jeden Samstag, **von 9.15 Uhr bis 11.30 Uhr** geöffnet. Außerhalb dieser Zeit kann nichts abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Öltanks nur zerlegt und gereinigt angenommen werden. Ölöfen und Fässer, die nicht völlig entleert sind, werden nicht angenommen.

Schuhe können nur paarweise gebündelt angenommen werden.

Hinsichtlich der Annahme von Sperrmüll ist darauf zu achten, dass nur sperriges Material wie Polstermöbel, Matratzen, Teppichböden, Gardinenstangen usw. angenommen werden.

Sperrmüll ist daher Abfall, der aufgrund seiner Größe **nicht problemlos** in einem

60 Liter Restmüllbehälter untergebracht werden kann.

Mit Kleinteilen befüllte Behältnisse, wie Kartons oder Säcke, sind **kein Sperrmüll** und werden auch **nicht** als Sperrmüll angenommen.

Tinten- und Tonerkartuschen sollten im Wertstoffhof entsorgt werden!

Sind bei Anlieferung von Sperrmüll die vorhandenen Container bereits voll, ist eine Annahme **nicht** mehr möglich.

Die Anlieferung ist dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzunehmen.

Den Anordnungen des Wertstoffhofpersonals ist Folge zu leisten!!

Weitere Auskünfte erteilt:

Herr Karl Ziegelmeier, Waldhäuslein 6, 91626 Schopfloch, Telefon: 448

Die illegale Ablagerung außerhalb des Bauhofbereiches ist strengstens verboten und wird strafrechtlich verfolgt!

Öffnungszeiten Humuswerk Schopfloch

Da während der Wintermonate die Anlieferung bzw. Abholung auf unserer Kompostieranlage, durch die vegetationslose Zeit stark zurückgeht, ist das Kompostwerk Schopfloch **vom 01. Dezember 2007 bis 15. März 2008 geschlossen.**

Ab **18. März 2008** hat die Kompostieranlage wieder zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag – Freitag	8.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Samstag	8.00 – 12.00 Uhr

Telefon-Nr.: 0160/90919091

Öffnungszeiten der Erdaushubdeponie

nur nach telefonischer Vereinbarung.

Tel. 09857/628 oder **0171/7195509** – Herr Seybold

Entleerung der Altpapier-tonnen und Abholung Gelber Säcke sowie Entleerung der Restmülltonne

Die nächste Entleerung der Altpapier-tonnen und Abholung Gelber Säcke erfolgt am **Freitag, 29. Februar 2008.**

Die nächsten Entleerungen der Restmülltonnen finden am **Mittwoch, 27. Februar 2008 und Mittwoch, 12. März 2008** statt.

Die Bürger werden gebeten, die Restmülltonnen bzw. Gelber Sack und grüne Tonne am Abfuhrtag bereits ab 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze bereitzustellen.

Funkalarmierung

der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Ansbach Probealarmierung der Sirenen mit Funksteuerung im Jahre 2008

Die Probealarme werden an folgenden Samstagen durchgeführt: 16.02.2008; 15.03.2008; 19.04.2008; 17.05.2008; 21.06.2008; 19.07.2008; 16.08.2008; 20.09.2008; 18.10.2008; 15.11.2008; 20.12.2008.

Die Probealarme werden jeweils zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr in Schopfloch, Lehengütingen, Zwernberg und Dickersbronn ausgelöst.

Winterdienst, Räum- und Streupflicht

Auf die Sicherung der Gehbahnen im Winter gem. der Gemeindeverordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 17.11.2005 wird nochmals ausdrücklich hingewiesen.

Demnach haben die Anlieger an öffentlichen Straßen die Gehbahnen an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr vom Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Insbesondere ist es nicht gestattet, die Schnee- und Eisreste auf die Fahrbahn zu werfen bzw. dort abzulagern (§ 32 StVO). Die verbreitete Unsitte, den vom Schneepflug am Randstein aufgehäuften Schnee prompt wieder auf die Fahrbahn zurückzuschaukeln, ist auf jeden Fall eine Ordnungswidrigkeit. Die Autofahrer werden in diesem Zusammenhang gebeten, bei Schneefall die Fahrzeuge so zu parken, dass die gemeindlichen Räumfahrzeuge nicht behindert werden.

Die Kraftfahrer werden darauf hingewiesen, dass sich der gemeindliche Streudienst auf öffentlichen Straßen nur auf verkehrswichtige und auf gefährliche Stellen, an denen der Kraftfahrer die von der Glätte ausgehende Gefahr nicht ohne Weiteres erkennen und meistern kann, beschränkt. Es wird von jedem Verkehrsteilnehmer erwartet, dass er sich mit seinem Fahrverhalten auf die winterlichen Straßenverhältnisse einstellt und sein Fahrzeug auch mit entsprechender Bereifung bzw. Winterausrüstung ausstattet.

Geburtstagsjubilare im März 2008

03.03.	Bühlmeyer Berta, Adalbert-Stifter-Str. 20	83 Jahre
06.03.	Nicklas Emma, Wiesenweg 9	76 Jahre
06.03.	Molnar Etelca, Eichenweg 9	79 Jahre
10.03.	Bohl Elise, Adalbert-Stifter-Str. 9	82 Jahre
11.03.	Flach Günter, Deuenbach 25	80 Jahre
12.03.	Frühwirth Charlotte, Bennostr. 44	85 Jahre
19.03.	Dirian Emma, Gartenstr. 1	86 Jahre
22.03.	Zahner Johann, Ludwigstr. 16	84 Jahre
30.03.	Müller Gerhard, S.-Baumgärtner-Str. 14	75 Jahre
30.03.	Springer Berta, Zwernberg 14	85 Jahre
31.03.	Weick Georg, Zwernberg 24	80 Jahre

Der Markt Schopfloch übermittelt herzliche Glückwünsche an alle Jubilare!

Ärztlicher und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Rufnummer der Bereitschaftsdienstzentrale der KVB, **Tel.-Nr. 01805-19 12 12**

- 1 AESCULAP-Apotheke, Luitpoldstr. 27, Dinkelsbühl, Tel. 09851/582215
- 1 Stadt-Apotheke, Untere Torstr. 7, Feuchtwangen, Tel. 09852/9161
- 2 Altstadt-Apotheke, Nördlinger Str. 7, Dinkelsbühl, Tel. 09851/555838
- 3 Löwen-Apotheke, Herrenstr. 14, Feuchtwangen, Tel. 09852/67760
- 3 Obere Apotheke zum Löwen, Marktplatz 3, Dinkelsbühl, Tel. 09851/3225
- 4 Apotheke vor den Toren, Königsberger Str. 4, Dinkelsbühl, Tel. 09851/589324
- 5 Hubertus-Apotheke, Fr.-Ebert-Str. 20a, Schopfloch, Tel. 09857/246**
- 5 Sonnen-Apotheke, Rothenburger Str. 34, Schnelldorf, Tel. 07950/577**
- 6 Römer-Apotheke, Hauptstr. 6, Mönchsroth, Tel. 09853/1700
- 6 Stiftsherren-Apotheke, Marktplatz 9, Feuchtwangen, Tel. 09852/67350
- 7 Adler-Apotheke, Ledermarkt 6, Dinkelsbühl, Tel. 09851/9522
- 8 St. Sebastian-Apotheke, Hauptstr. 18, Dürrwangen, Tel. 09856/221
- 9 Stiftsherren-Apotheke, Marktplatz 9, Feuchtwangen, Tel. 09852/67350
- 9 St. Pauls-Apotheke, Nördlinger Str. 11, Dinkelsbühl, Tel. 09851/3435
- 10 St. Georgs-Apotheke, Weinmarkt 5, Dinkelsbühl, Tel. 09851/57440

Datum	Diensthabende Apotheke	Datum	Diensthabende Apotheke
15. 2. 08	3	1. 3. 08	8
16. 2. 08	1	2. 3. 08	9
17. 2. 08	5	3. 3. 08	10
18. 2. 08	6	4. 3. 08	1
19. 2. 08	7	5. 3. 08	2
20. 2. 08	8	6. 3. 08	3
21. 2. 08	9	7. 3. 08	4
22. 2. 08	10	8. 3. 08	5
23. 2. 08	1	9. 3. 08	6
24. 2. 08	2	10. 3. 08	7
25. 2. 08	3	11. 3. 08	8
26. 2. 08	4	12. 3. 08	9
27. 2. 08	5	13. 3. 08	10
28. 2. 08	6	14. 3. 08	1
29. 2. 08	7	15. 3. 08	2
		16. 3. 08	3

Täglicher Wechsel 8.00 Uhr morgens.

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Informationsveranstaltung für alle Landwirte zum Mehrfachantrag 2008

- 03.03.2008, 19.30 Uhr**
Gern, Am Anger, Tel. 09826/1342
- 04.03.2008, 19.30 Uhr**
Rothenburg, Ochsen, Tel. 09861/6760
- 05.03.2008, 19.30 Uhr**
Neuendettelsau, Sonne, Tel. 09874/5080
- 06.03.2008, 19.30 Uhr**
Unterampfrach, Klotz, Tel. 07950/1418
- 10.03.2008, 19.30 Uhr**
Warzfelden, Schwarzer Adler, Tel. 09824/920180
- 11.03.2008, 19.30 Uhr**
Schernberg, Bergwirt, Tel. 09825/8469
- 12.03.2008, 19.30 Uhr**
Buch am Wald, Krone (Planner), Tel. 09867/295
- 13.03.2008, 19.30 Uhr**
Obermichelbach, Eißner, Tel. 09853/3694

Feuerbeschau

In der Zeit vom 03.03.2008 bis 31.03.2008 findet im gesamten Gebiet der Marktgemeinde Schopfloch die Feuerbeschau statt.

Die Feuerbeschau ist kostenfrei und wird vom Markt Schopfloch durchgeführt. Die Kommission besteht aus dem für die Feuerbeschau zuständigen verantwortlichen Bediensteten des Marktes Schopfloch und aus dem Kaminkehrermeister, dem zuständigen Feuerwehrkommandanten oder dessen Stellvertreter. Zuzüglich können noch Fachkräfte aus den Bereichen Gewerbe-, Lebensmittel-, Gesundheits-, Wasserwirtschaftsamt usw. hinzugezogen werden.

Werden bei der Feuerbeschau Mängel festgestellt, wird dies dem Betroffenen schriftlich mit einer Frist zur Behebung der Mängel mitgeteilt. Sind bis zu dieser gesetzten Frist die Mängel nicht behoben, wird die Beseitigung kostenpflichtig angeordnet.

Der Kommission ist ungehindert Zugang zu allen Gebäuden und Räumen zu ermöglichen. Ist dies nicht der Fall (hierzu zählen auch freilaufende Hunde), kann eine außerordentliche, kostenpflichtige Feuerbeschau angeordnet werden.

Mikrozensus 2008 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Seit 8. Januar 2008 wird im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung, durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz zur

Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24.06.2004. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres 1 % der Bevölkerung (rd. 55.000 Haushalte) in die Erhebung einbezogen. Für den überwiegenden Teil der Fragen sind Volljährige oder einen eigenen Haushalt führende minderjährige Personen zur Auskunft verpflichtet. Dem Datenschutz wird durch die statistische Geheimhaltung voll Rechnung getragen.

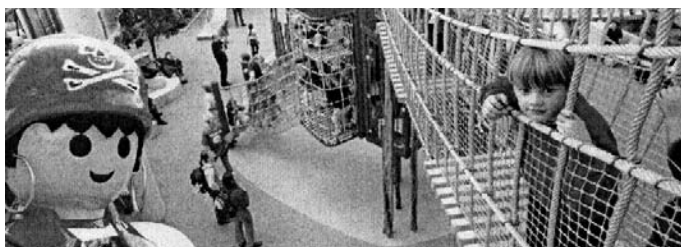
Für die Erhebung werden Erhebungsbeauftragte (Interviewer) eingesetzt, die vom Landesamt sorgfältig ausgewählt und geschult wurden. Die Interviewer informieren die ausgewählten Haushalte vorab schriftlich über den Mikrozensus und weisen sich mit einem Ausweis des Landesamts aus.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2008 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Weitere Informationen unter www.statistik.bayern.de/pressemittelungen/archiv/2008/LfStaD/3_2008.php

Erlebnisfinder – Kreis Hohenlohe + Schwäbisch Hall

Im neu erschienenen „Erlebnisfinder“ werden über hundert Ausflugsziele gezeigt. Die aufwändig gestaltete Broschüre ist damit eine bislang einmalige Zusammenstellung all dessen, was der Landkreis Schwäbisch Hall und die Umgebung



ERLEBNISFINDER

Ziele für Ausflüge und Gruppenreisen



Hohenlohe +
Schwäbisch Hall
Tourismus e.V.



in Zusammenarbeit mit
REISESERVICE VOGT
Schrozberg



zu bieten haben. Der Erlebnisfinder ist gegen Erstattung der Versandkosten erhältlich beim Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus e.V., Münzstraße 1, 74523 Schwäbisch Hall, Tel.: 0791 7557444, Email: info@hs-tourismus.de oder im Internet unter www.erlebnisfinder-hohenlohe.de.

Außensprechtag des Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken führt am **Dienstag, 11.03.2008 in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr** im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach einen allgemeinen Außensprechtag durch. Das Amt ist zuständig für das Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz, die Zahlung von Bundes- und Landeserziehungsgeld sowie der Familienbeihilfe, die Gewährung von Blindengeld und den Vollzug des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegs- und Wehrdienstopfer, Entschädigung für Zivildienstleistende, Opfer von Gewalttaten und Impfgeschädigte). Mit den monatlichen Außensprechtagen soll den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ansbach eine umfassende Beratung vor Ort geboten werden.

Hinweis: Orthopädische Sprechtag des Amtes werden in Ansbach gesondert beim Gesundheitsamt Ansbach, Kronacher Str. 8, 91522 Ansbach durchgeführt und zwar am **Donnerstag, 13.03.2008 von 8.30 – 11.00 Uhr**.

Sprechtag der Deutschen Renten- versicherung Ober- und Mittelfranken

Die Deutsche Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken hält auch 2008 wieder Sprechtag in ihren Beratungsstellen ab.

Ansbach:

Stahlstr. 4, Terminvereinbarung – Tel.: 0981/46082-0

Dinkelsbühl:

Stadtverwaltung – Segringer Str. 30, Terminvereinbarung – Tel.: 09851/9020; nächster Sprechtag am 03.03.2008 jeweils von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.30 Uhr

Feuchtwangen:

Stadtverwaltung – Hindenburgstr. 5–7, Terminvereinbarung – Tel.: 09852/9040; nächster Sprechtag am 19.03.2008, am 19.03.2008 jeweils von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.30 Uhr

Reha-Servicestelle der Deutschen Rentenversicherung Oberfranken und Mittelfranken:

Stahlstr. 4, 91522 Ansbach, Tel.: 0981/460 82-11,
Fax: 0981/460 82-30
E-mail: michaela.schorn@drv-bayreuth.de
Öffnungszeiten: Mo bis Mi 8.00 – 15.00 Uhr,
Do 8.00 – 18.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Abbrennen von Oster- und Sonnwendfeuer

Das Ablagern und Verbrennen holziger Abfälle auf Oster- und Sonnwendfeuerplätzen zur Pflege des Brauchtums fällt nicht in den Anwendungsbereich der Abfallgesetze. Einer behördlichen Erlaubnis zum Abbrennen von Oster- und Sonnwendfeuern bedarf es deshalb nicht.

Um schädlichen Umwelteinwirkungen, Beeinträchtigungen der Tier- und Pflanzenwelt und Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung entgegenzuwirken, sind für das Abbrennen solcher Feuer jedoch folgende Punkte zu beachten:

1. Als Brennstoff darf nur unbehandeltes Holz- und Reisigmaterial verwendet werden. Zuwiderhandlungen können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden. Die Brennmaterialien dürfen frühestens 8 Wochen vor dem Abbrenntag angeliefert werden.
2. Osterfeuer sollen grundsätzlich auf weitestgehend vegetationsarmen Flächen abgebrannt werden. Es ist darauf zu achten, dass sich in der näheren Umgebung keine geschützten Biotope befinden.
3. Reisighaufen bieten zahlreichen Tieren wie Kleinsäugetern und Vögeln eine willkommene Deckung, Behausung sowie je nach Jahreszeit und Witterung Nistmöglichkeit. Reisig- und Holzmaterial darf deshalb erst unmittelbar vor dem Abbrennen zusammengetragen und aufgeschichtet werden. Reisighaufen, die bereits längere Zeit liegen, sind vor dem Verbrennen vorsichtig umzusetzen; aufgefundene Tiere sind in einen neuen und sicheren Unterschlupf zu bringen.
4. Die Feuer dürfen nur entzündet werden, wenn für die Umgebung keine Brandgefahren entstehen. Die in § 3 der Verordnung über die Verhütung von Bränden festgelegten Mindestabstände bei Feuer im Freien sind einzuhalten (mindestens 100 m zu leicht entzündbaren Stoffen). Offene Feuerstätten sind ständig unter Aufsicht zu halten. Bei starkem Wind ist ein Abbrennen des Oster- und Sonnwendfeuers zu unterlassen. Feuer und Glut müssen beim Verlassen der Feuerstelle erloschen sein.
5. Zur Schonung des Landschaftsbildes sind die Reste der Brennmaterialien unverzüglich zu beseitigen und einer geordneten Entsorgung zuzuführen.
6. Osterfeuer sind mindestens eine Woche vorher bei der Gemeindeverwaltung anzumelden.
7. Die Gemeinden werden gebeten, die Mitteilung ortsüblich bekanntzumachen.

Ansbach, 07.01.2008
LANDRATSAMT ANSBACH

R. Schwemmbauer
Landrat

Netzwerk Blühende Landschaft

Einladung zur Vortragsveranstaltung **Wege zu einer blühenden Land(wirt)schaft – Lebensgrundlage für Pflanze, Tier und Mensch**

Utto Baumgartner, Netzwerk Blühende Landschaft
Maria Stichlmair, Landwirtschaft Ansbach

Grußworte: MdB Josef Göppel, Ute Vieting, Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg.

Freitag, 7. März 2008, 19.30 Uhr.

Ort: Reithalle der Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf, 91746 Weidenbach.

Info: Silvia Unger, Tel. 09805/1341 – Marcus Döbert, Tel. 09854/1048.

Weitere Infos: www.bluehende-landschaft.de

Kultur in Feuchtwangen

01.03.2008 Jazz Time
20 Uhr Flat Foot Stompers
Stadthalle Veranstalter: Fränkische Landeszeitung +
Kasten Radio 8 + Kulturamt

02.03.2008 Woche der Brüderlichkeit
15.00 Uhr Gesprächsrunde mit Hans Rosenfeld,
Diakoniestation New York
Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk
Feuchtwangen. Eintritt frei.

08.03.2008 Kabarett mit Hagen Rether
20.00 Uhr L i e b e
Stadthalle Veranstalter: Die Grünen Feuchtwangen
Kasten + Kulturamt

Eintrittskarten gibt es im Kulturamt, Marktplatz 2, 91555 Feuchtwangen, Tel. 09852-90444, Fax 09852-904260, Email: kulturamt@feuchtwangen.de

CO₂-Minderungsprogramm 2008

Engagement für den Klimaschutz in Nürnberg und der Region

Ab dem 01. Januar 2008 unterstützt die N-ERGIE mit ihrem CO₂-Minderungsprogramm wieder Kunden in Nürnberg und in der Region, die in Eigeninitiative zum Klimaschutz beitragen. Wie bereits in den vergangenen Jahren hat die N-ERGIE Aktiengesellschaft den Fördertopf mit 750.000,- € gefüllt.

Die Broschüre sowie die Anträge zum CO₂-Minderungsprogramm können ab sofort von den Internetseiten (www.n-ergie.de), unter „Privatkunden – Förderprogramme“ heruntergeladen werden oder liegen im N-ERGIE Centrum aus. Dort stehen die N-ERGIE Mitarbeiter für ein persönliches Beratungsgespräch gerne zur Verfügung.

Wer für geplante Sanierungsarbeiten noch kompetente Handwerker in Wohnnähe sucht, wird auf den Internetseiten der N-ERGIE unter „Handwerkerbroschüre“ fündig.

N-ERGIE Centrum, Südliche Fürther Str. 14,
Nürnberg (Nähe Plärrer)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Schulnachrichten

Übertritt ans Gymnasium Dinkelsbühl

Am **Montag, dem 25. Februar 2008**, findet um **19.00 Uhr** in der Turnhalle des Gymnasiums Dinkelsbühl der Informationsabend zum Übertritt ans Gymnasium statt.

Eingeladen sind alle interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten, deren Kinder in die Jahrgangsstufe 5 des Gymnasiums Dinkelsbühl übertreten wollen.

Ebenso ergeht herzliche Einladung zum Familientag des Gymnasiums Dinkelsbühl am **Montag, dem 03. März 2008**, von **15.30 bis 18.00 Uhr**.

gez. Kelch, StD

Staatliche Realschule Feuchtwangen – Informationsveranstaltung

Mittwoch, 27. Februar 2008 – zum Übertritt in die 5. Klasse der Realschule

ab 18.00 Uhr Empfang der Kinder durch die Tutoren

ab 18.30 Uhr Einteilung der Kinder in Gruppen

Tutoren begleiten die Kinder zu den verschiedenen Stationen.

Hier werden den Kindern Einblicke in die verschiedenen Themenkreise der Realschule vermittelt.

19.00 Uhr Begrüßung der Eltern durch den Schulleiter, Herrn Heinz Hinterleitner
Vortrag zum „Übertritt“ an die Realschule und die Ausbildungsrichtungen an der Realschule durch den Beratungslehrer Herrn Helmut Peschke

ca. 20.00 Uhr Ende der Informationsveranstaltung

Eingeladen sind vor allem Schülerinnen und Schüler der 4./5. Jahrgangsstufe der Grund- und Hauptschule und deren Eltern.

Anschließend besteht die Möglichkeit der Schulhausbesichtigung.

Volksschule Schopfloch und Grundschule Dürrwangen

11. Dürrwanger Fahrradmarkt

(Kinderräder, Herren-Damenräder, Dreiräder, Fahrradzubehör...)

Termin: Samstag, 01. März 2008

Wann? Von 10:00 Uhr – 11:00 Uhr

Wo? Im Schulhof der Grundschule Dürrwangen

Standgebühr pro Fahrrad: Bis 50 € Verkaufspreis = 3 €.

Ab 50 € Verkaufspreis = 6 €.

Standgebühren fallen nur an, wenn das Fahrrad auch verkauft wird!

Anlieferung: Anlieferung der Fahrräder am Samstag, 01. März ab 9:00 Uhr (Schulhof).

Für die Verkehrssicherheit der angelieferten Fahrräder übernimmt der Veranstalter keine Haftung!

Informationen: Franz-Josef Heller, Rappenhof 3, 91602 Dürrwangen Tel./Fax.: 09856/1870.

P.S. Für Kaffee und Kuchen sorgt der Elternbeirat der Grundschule Dürrwangen

Tag der offenen Tür am Platen-Gymnasium Ansbach

Das Platen-Gymnasium, 91522 Ansbach, Bahnhofplatz 15, veranstaltet am **Samstag, 01. März 2008, von 9 bis 12 Uhr** einen Tag der offenen Tür zum Kennenlernen.

Die Schule ist ein *Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium/Sprachliches Gymnasium* für Jungen und Mädchen. Alle Kinder, die in das Gymnasium übertreten wollen, und ihre Eltern und Erziehungsberechtigten sind herzlich willkommen. Schulleitung, Lehrkräfte, Elternbeirat und SMV stehen den Gästen als Gesprächspartner gerne zur Verfügung.

gez. Jochen Heldmann
StD, Schulleiter

Theresien-Gymnasium Ansbach

Das Theresien-Gymnasium, Schreibmüllerstr.10, 91522 Ansbach, Wirtschaftswissenschaftliches und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit bilinguaalem Zug, veranstaltet einen „Tag der offenen Tür“ am **Freitag, 07. März 2008**, in der Zeit von **14.30 bis 17.00 Uhr**. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Wir führen in Kleingruppen durch unsere Räume, natürlich auch durch unseren neuesten Erweiterungsbau, und stehen gerne Rede und Antwort. Weiterhin informieren wir über unser erfolgreiches Projekt „Bläserklasse“.

Volkshochschule

Fit in den Morgen mit Pilates-Übungen

10 Vormittage, wöchentlich, 27,- €, Gemeindehaus, Saal, Anja Grum

H 43625 Montag, 3. 3. 2008, 09.00–10.00 Uhr

H 43626 Montag, 3. 3. 2008, 10.00–11.00 Uhr

H 43627 Montag, 26. 5. 2008, 09.00–10.00 Uhr

H 43628 Montag, 26. 5. 2008, 10.00–11.00 Uhr

Auskunft/Anmeldung bei der Kursleiterin, Tel. 09857/93980

Step-Aerobic

10 Abende, wöchentlich, 27,- €, Volksschule Schopfloch, Friedrichstraße 22, Anja Grum

Einsteiger/innen

I 12627 Donnerstag, 21. 2. 2008, 18.45–19.45 Uhr

I 12628 Donnerstag, 8. 5. 2008, 18.45–19.45 Uhr

I 12630 Freitag, 25. 4. 2008, 19.00–20.00 Uhr

Fortgeschrittene

I 12631 Donnerstag, 21. 2. 2008, 19.45–20.45 Uhr

I 12632 Donnerstag, 8. 5. 2008, 19.45–20.45 Uhr

Auskunft/Anmeldung bei der Kursleiterin: Tel. 09857/93980

Bodyforming

Bei den Gymnastikübungen wird die Tiefenmuskulatur trainiert. Dabei geht es weniger um Gewichtsabnahme, sondern Ziel ist es, einen schönen straffen Körper zu erreichen.

10 Abende, wöchentlich, 27,- €, Volksschule, Friedrichstraße 22, Anja Grum

I 10627 Mittwoch, 23. 4. 2008, 17.45–18.45 Uhr

I 10628 Mittwoch, 23. 4. 2008, 18.45–19.45 Uhr

Auskunft/Anmeldung bei der Kursleiterin: Tel. 09857/93980

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 16.02.2008:

17.00 Uhr Erster Sonntagsgottesdienst in Schopfloch für Anna und Gregor Gebele und Tochter und Georg Rohde

Samstag, 23.02.2008:

17.00 Uhr Erster Sonntagsgottesdienst in Schopfloch

Samstag, 01.03.2008:

kein Gottesdienst in Schopfloch

17.00 Uhr Erster Sonntagsgottesdienst im Münster St. Georg für Johann und Crescentia Lutz mit Tochter Anneliese und Hildegard Lewandowski; Fam. Dobner und Weis; Helmut Volke

Samstag, 08.03.2008:

17.00 Uhr Erster Sonntagsgottesdienst in Schopfloch für Karl Hantsche und Angehörige

Samstag, 15.03.2008:

17.00 Uhr Erster Sonntagsgottesdienst zum Palmsonntag in Schopfloch

Mitteilungen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schopfloch

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Hochmut kommt vor dem Fall“. So sagen wir zum Beispiel, wenn wir jemanden erleben, der von sich und seinem Besitz Aufhebens macht. Wir wünschen uns, dass er auf den Teppich zurückkommt. Und wenn er seinen Kopf nicht so hoch tragen würde, das wäre schön: dann könnte er uns in die Augen sehen, müsste sich weniger mit seinem Stolz beschäftigen, dafür mehr mit seinen Mitmenschen.

Das bekannte Sprichwort ist eigentlich eine fromme Weisheit aus dem biblischen Spruch der Sprüche (Kapitel 16, Vers 18). Mit solchen Sätzen sind einst im alten Israel die Beamten des Königs ermahnt worden. Nicht kleine Akten-Despoten wünschte man sich damals in den Amtsstuben, sondern Diener des Königs zuerst, dann auch des Volkes. An Aktualität hat dieser Wunsch gewiss nichts verloren.

Das Dienen und die Demut, das Gegenteil des Hochmuts, haben heute keine gute Zeit. Die Kinder brauchen heute keinen „Diener“ mehr machen und der Beruf des „Dieners“ ist ausgestorben. Über beides werden wir hinwegkommen. Aber trotzdem: Wenn auch keiner mehr dienen will, so leben wir doch in einer „Dienstleistungsgesellschaft“. Versteckt sich in diesem Wort der Dienst noch ganz gut, so flieht er an anderer Stelle in eine fremde Sprache: Da wird der Dienst zum „Service“. Am „Service-Point“ kann man den Dienst in Anspruch nehmen.

Gut ist am Verschwinden des „Dienstes“, dass damit der alte Untertanengeist untergegangen ist. Nicht so gut aber wäre es, wenn es den „Dienst“ nur noch gegen Bares gäbe. Denn Dienst, der mit offenem Herzen um anderer willen getan wird, ist nicht nur nützlich, sondern kommt einem nahe und bedeutet etwas. Eine utopische Träumerei? Viele Ehrenamtliche, Freiwillige und Nachbarschaftshelfer haben sich schon entschieden: für den Dienst und die utopische Träumerei.

Das meint jedenfalls Ihr Pfr. Gunther Reese

Gottesdienste

Donnerstag, 21.02.08

19.30 Uhr Passionsandacht (Pfr. Eyermann)

Sonntag, 24.02.08

09.00 Uhr Gottesdienst (Dekan i.R. Humbser)

10.00 Uhr Schatzkiste (KiGo Team)

Donnerstag, 28.02.08

19.30 Uhr Passionsandacht (Sturm)

Sonntag, 02.03.08

10.00 Uhr Gottesdienst, (Dekan Kögel) mit Vorstellung der Konfirmanden

Freitag, 07.03.08

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 09.03.08

09.00 Uhr Gottesdienst (Dekan i.R. Humbser)

10.00 Uhr Schatzkiste (KiGo Team)

Donnerstag, 13.03.08

19.30 Uhr Passionsandacht (Sturm)

Samstag, 15.03.08

19.00 Uhr Beichte und Abendmahl zur Konfirmation

Sonntag, 16.03.08

10.00 Uhr Konfirmation (Dekan Kögel)



Konfirmandenunterricht

Samstag, 16.02.08, 01.03.08, 9.30 Uhr im Gemeindehaus.
Der Elternabend findet am 20.02.08 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Präparandenunterricht

Jeden Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Unsere diesjährigen Konfirmanden sind:

Jennifer Aman, Jägerstr. 1
Jana Anders, Deuenbach
Franziska Durst, Friedrich-Ebert-Str. 39
Lisa Engelhardt, Tannenstr. 16
Simon Gattenlöhner, Schillerstr. 28a
Friedrich Grimm, Bennostr. 14a
Stephanie Hilpert, Sigmund-Baumgärtner-Str. 8
Selina Hutmann, Bahnhofstr. 35a
Julia Krauß, Weikersdorf 6, Feuchtwangen
Stefan Kunz, Karl-Philipp-Str. 26
Justin Larkin, Sigmund-Baumgärtner-Str. 29b
Daniela Muschler, Lärchenstr. 4
Sarah Nothe, Karlstr. 6
André Röhrle, Hollgasse 10
Fabienne Schmidt, Schillerstr. 28a
Simone Schmidt, Bahnhofstr. 32a
Lea Schmid, Karl-Philipp-Str. 18
Maximilian Sennewald, Bahnhofstr. 22
Marcel Seybold, Tannenstr. 6

Wir gratulieren herzlichst und wünschen Gottes reichen Segen auf dem Lebensweg!

Zahlen zur Statistik:

Taufen:	16
Trauungen:	2
Bestattungen:	12
Neukonfirmierte:	18
Kircheneintritte:	4
Kirchenaustritte:	2
Abendmahlsgäste:	733
Kirchgeldertrag:	8641,- €
Einlagen und Spenden:	36038,- €

Fußpflege

Montag, 03.03.08, ab 9.00 Uhr in der Diakoniestation. Bitte Handtuch mitbringen. Um Wartezeiten zu vermeiden, können Termine mit Cordelia Körner, Tel. 617, vereinbart werden.

Herzliche Einladung

Hauskreis

Sonntag, 17.02.08 um 20.00 Uhr bei Fam. Baier, Dörrerstr.
Sonntag, 02.03.08 um 20.00 Uhr bei Frau Ballheimer, Karlstr.

Voranzeige:

Sucht mit uns Mr. X

Wir brauchen eure Hilfe!

Kommt alle zur Detektivwoche vom 26. 3. – 30. 3. 2008!

Für alle ab 3 Jahre bis 1. Kl.: 14.30–15.30 Uhr

Für alle 2.–6. Klasse: 16.00–17.00 Uhr

Tatort: Gemeindehaus Schopfloch

Nähere Hinweise folgen demnächst...

Fußspuren

Geheimschrift

Fingerabdrücke

Lupe

Detektiv



Jungchar

Jeden Freitag trifft sich die Jungchar um 17.00 Uhr im Gemeindehaus.

Seniorenachmittag

Am Montag, dem 25.02.08, findet um 14.30 Uhr im Gemeindehaus der Seniorenachmittag statt.

Seniorensternfahrt

Auch in diesem Jahr ist wieder eine Seniorensternfahrt auf den Hesselberg.

Sie findet am Donnerstag, 13.03.08 statt.

Abfahrt: 13.00 Uhr Marktplatz

Unkosten: 15,- € (beinhaltet Fahrt + Kaffee u. Kuchen) zu zahlen bei Anmeldung

Anmeldung: bis spätestens 26.02.08 im Pfarramt

Im März findet deswegen kein Seniorenachmittag statt!

Wir beten für's Dorf

Herzliche Einladung an alle, die miteinander und füreinander beten wollen.

Jeden 3. Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Weltgebetstag der Frauen

Herzliche Einladung ergeht an alle Frauen zum diesjährigen Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, am Freitag, 07.03.08, um 19.30 Uhr in der Schopflocher St. Martins-Kirche. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“ und wurde von Frauen aus Guyana erarbeitet. Anschließend an den Gottesdienst stehen wieder Tee und Kuchen im Gemeindehaus zum geselligen Beisammensein bereit.

In diesem Jahr sind die Frauen aus Weidelbach unsere Gäste. Wer einen Kuchen spenden möchte, meldet sich bitte im Pfarramt. Danke!

Aus dem Leben der Gemeinde

Verstorben sind:

- Am 28.12.07, Frau Lina Soldner geb. Neidlein, 92 Jahre, zuletzt wohnhaft Pflegeheim Wildenstein, Trauerfeier und Urnenbeisetzung 11.01.08.
- Am 10.01.08 Herr Reinhold Schüttler, 71 Jahre, wohnhaft Bennostr. 5, kirchlich bestattet am 14.01.08.
- Am 10.01.08, Frau Babette Messerer geb. Köpplinger, 92 Jahre, zuletzt wohnhaft Seniorenheim Feuchtwangen, kirchlich bestattet am 15.01.08.

- Am 11.01.08 Frau Gerda Mages geb. Wüstner, 77 Jahre, wohnhaft Dr. Martin-Luther-Str. 13, Trauerfeier 16.01.08, Urnenbeisetzung 01.02.08.
- Am 16.01.08 Herr Wilhelm Kränzlein, 84 Jahre, zuletzt wohnhaft Seniorenheim Dinkelsbühl, Trauerfeier 18.01.08.

Vereine und Verbände

Freiwillige Feuerwehr Schopfloch

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schopfloch, findet am **Samstag, 16. Februar 2008 um 20.00 Uhr**, im Gasthaus „Weißes Roß“ statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht durch den 1. Kommandant
4. Grußworte
5. Tätigkeitsbericht 1. Vorstand
6. Niederschrift
7. Kassenbericht, Revisionsbericht, Entlastung
8. Ehrungen
9. Bekanntgaben, Verschiedenes
10. Wünsche und Anträge

Die Teilnahme der aktiven Mitglieder ist Pflicht (Uniform). Alle Mitglieder des Feuerwehrvereins sind herzlich eingeladen.

Walter Grimm	Andreas Vogt
1. Kommandant	1. Vorsitzender

SPD / Unabhängige Wähler Schopfloch

Die Wählergemeinschaft SPD/Unabhängige Wähler lädt die Bevölkerung sehr herzlich zu folgenden Veranstaltungen zur Kommunalwahl 2008 ein:

Dienstag, 19. Februar 2008, 20.00 Uhr

Lehengütingen, Gasthaus Bauer.

Freitag, 22. Februar 2008, 20.00 Uhr

Schopfloch, Gasthaus „Weißes Roß“ – Familie Sammeth mit Herrn 1. Bürgermeister Oswald Czech und Landratskandidat Kurt Unger.

SPD / Unabhängige Wähler Schopfloch

Wählergruppe Schopfloch – Land

Die Wählergruppe Schopfloch-Land lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen zur bevorstehenden Kommunalwahl 2008 ein:

Dienstag, 12. Februar 2008, 20.00 Uhr

Zwernberg, Feuerwehrhaus
Informationsveranstaltung mit 1. Bürgermeister Oswald Czech

Montag, 18. Februar 2008, 20.00 Uhr

Dickersbronn, Feuerwehrhaus
Informationsveranstaltung mit 1. Bürgermeister Oswald Czech (fest!) und evtl. Bürgermeisterkandidat Roger Rehn (noch keine Zusage!)

Montag, 25. Februar 2008, 20.00 Uhr

Lehengütingen, „Lehengütinger Hof“ – Familie Breiden
Informationsveranstaltung mit Bürgermeisterkandidat Roger Rehn

Dienstag, 26. Februar 2008, 20.00 Uhr

Wörnitzgrundhalle Schopfloch
Informationsveranstaltung mit BBV-Kreisobmann und Kreisstagskandidat Ernst Kettemann (Freie Wähler) zum Thema: „Brauchen wir Gentechnik?“

Heiko Schirrle

1. Vorstand

Weihnachtsmarktausschuss – Helferessen

Der Weihnachtsmarktausschuss bedankt sich sehr herzlich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, sowie bei allen Firmen, die durch ihre Geld- und Sachspenden zum Erfolg des letztjährigen Weihnachtsmarktes beigetragen haben. Ein ebenso herzlicher Dank gilt allen Helfern, die wir **am Sonntag, 24. Februar um 18.00 Uhr zu einem Helferessen in das Gasthaus „Weißes Roß“ – Familie Sammeth** – einladen möchten.

Bitte bestätigen Sie telefonisch Ihre Teilnahme bis 22. Februar 2008 bei Margit Kuch, Telefon: 09857 / 4 21.

Der Weihnachtsmarktausschuss

Freiwillige Feuerwehr Dickersbronn

Einladung zur **Jahreshauptversammlung** der Freiwilligen Feuerwehr Dickersbronn am **Samstag, 08. März 2008** um 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Kommandanten
3. Kassenbericht
4. Bericht der Revisoren
5. Grußworte
6. Ehrungen
7. Bekanntgaben
8. Wünsche und Anträge
9. Auszahlung der Aufwandsentschädigung

Um vollständiges Erscheinen in Uniform wird gebeten.

Bernd Beckler, 1. Kommandant

Ferienbetreuung für schulpflichtige Kinder

(Faschings-, Oster-, Pfingst-, Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien **insgesamt 70 Tage**)

Liebe Eltern und **berufstätige Mütter!** Habt Ihr **Interesse** an Ferienbetreuung für Eure Grundschul Kinder bis ca. **11 Jahre** von 7.30 bis 16.30 Uhr?

Anmeldeformulare liegen im Kindergarten Schopfloch aus (Kontaktpersonen siehe Anmeldung).

Anmeldeschluss ist der 15.03.2008 im Kiga (Sammelbox).

Beate Albrecht

Deuenbach 31, 91626 Schopfloch